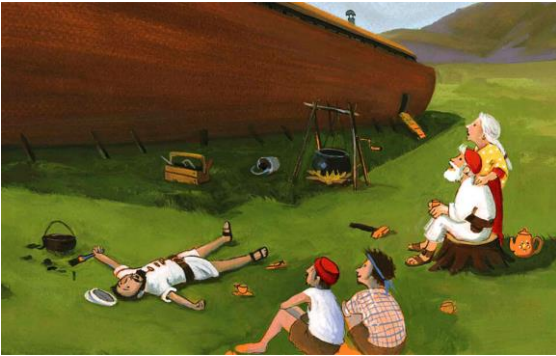


Ein neuer Anfang (Genesis 6-9)



Die Jahre vergingen, und die Menschen wurden immer schlechter. Gott betrachtete die Welt, und sie war nicht mehr so, wie er sie geschaffen hatte. Er beschloss, dem ein Ende zu machen. Die Welt brauchte einen neuen Anfang. Mit einer Sintflut wollte Gott alles Schlechte von der Erde wegwaschen. Aber Noah und seine Familie wollte er verschonen, denn Noah war ein guter, freundlicher Mann. Gott gab Noah sehr genaue

Anweisungen und trug ihm auf, sich auf die Flut vorzubereiten. Er ließ Noah ein riesiges Schiff bauen: die Arche. Jeder lachte über Noah, weil es meilenweit kein Wasser gab. Aber Noah ignorierte sie. Monatelang baute er an seiner Arche, bis sie zum Schluss so hoch war, wie das größte Haus.

Als das Schiff fertig war, füllte Noah es mit genügend Nahrung, die eine sehr lange Zeit reichen würde. Dann sammelte er zwei Tiere von jeder Art in der Welt und brachte sie zur Arche. In einer langen Reihe kamen sie zum Schiff, hüpfend und springend, kriechend und krabbelnd, stampfend und schreiend, bis schließlich alle an Bord waren. Als auch Noah, seine Frau und der Rest der Familie in der Arche waren, schloss Gott die Luke fest und sicher zu. Es begann zu regnen. Zuerst ganz sacht. Dann wurde der Regen stärker und stärker und prasselte auf die Erde wie auf eine riesige Trommel. Es bildeten sich Flüsse, die zu Seen und dann zu Meeren wurden, bis sie zu einem riesigen Meer zusammenflossen. Das Wasser breitete sich auf Gottes Erde aus, bis keine einzige Bergspitze mehr zu sehen war. Alle Menschen und Tiere ertranken in den Fluten. Es regnete und regnete vierzig Tage und vierzig Nächte lang. Nichts war zu sehen außer Wasser und immer wieder Wasser.



Schließlich hörte der Regen auf und das Wasser stieg nicht weiter an. Noah öffnete ein Fenster und sandte einen Raben hinaus. Aber die Erde war noch immer von Wasser bedeckt und der Rabe kam nicht zurück. Nach einer Weile ließ Noah eine Taube hinausfliegen. Aber sie kehrte bald zurück, weil da Wasser zu hoch war. Nach einem neuen Versuch kam die Taube mit einem frischen Olivenblatt im

Schnabel zurück. So wusste Noah, dass das Wasser zurückgegangen war und Pflanzen und Bäume wieder wuchsen. Als Noah die Taube wieder hinausschickte, kam sie nicht zurück. Die Flut war vollkommen zurückgegangen. Noah öffnete die Türen der Arche und die Tiere strömten hinaus aufs trockene Land. „Ich werde nie wieder alle Lebewesen mit einer Flut vernichten“, versprach Gott Noah. „Immer wenn du einen Regenbogen am Himmel siehst, denk an mein Versprechen. Ich werde es halten!“